



Neuerscheinungen Verlag Aschendorff

Nikolaus von Kues 1401—1464

Skizze einer Biographie von ERICH MEUTHEN. 136 Seiten, 4 Tafeln, kart. DM 8,00, Leinen DM 9,80. — Die verschiedensten Disziplinen der Wissenschaft haben in zahlreichen Studien Werk und Gedankenwelt des Nikolaus von Kues immer fruchtbarer erschlossen und die Bedeutung seines denkerischen Werkes auch für unsere Zeit unbestreitbar dargelegt. Es fehlte aber eine kurze Einführung in sein Leben, denn Werk und Leben standen bei Nikolaus von Kues in engster Verbindung. Diesem Zusammenhang ging Erich Meuthen nach. Aus vielen, teilweise noch unbekannten Quellen zeichnete er den Lebensweg des Cusanus. Seine »Skizze einer Biographie« offenbart aber nicht nur das Leben dieses Mannes in seiner einmaligen Größe, sondern zeigt auch das denkerische Werk in seiner Verbundenheit mit der persönlichen Problematik des Cusanus.

Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft

Herausgegeben von JOSEF KOCH und RUDOLF HAUBST. In der Reihe erscheinen wissenschaftliche Veröffentlichungen, die sich auf alle Bereiche der biographischen und geistesgeschichtlichen Cusanus-Forschung erstrecken.

Das Trierer Schisma von 1430 auf dem Basler Konzil

Zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues. Von ERICH MEUTHEN. XII und 294 Seiten, kart. DM 24,00. — Unter Benutzung kürzlich entdeckter Quellen wird zum erstenmal jener Lebensabschnitt des Cusanus ins Licht gerückt, in dem er als Kanzler des Trierer Elekten Ulrich von Manderscheid Zugang in die große Politik fand. Die Ideen des jungen Cusanus, z. B. in der Frage des Laienrechtes bei der Wahl der Kirchenführer, sprengen die konventionellen mittelalterlichen Vorstellungen. — Ausführlicher Prospekt der Reihe auf Wunsch.

Josef Steinruck — Johann Baptist Fickler

Ein Laie im Dienste der Gegenreformation. — Das Buch ist nicht nur ein Beitrag zur bayerischen Kirchen- und zur Konziliengeschichte, es arbeitet auch das Profil eines Laienjuristen inmitten der konfessionellen Gegensätze des 16. Jahrhunderts heraus. Der zweite Teil des Buches ist der komplizierten Überlieferung der Tagebücher Ficklers und der Aktenammlung gewidmet, die dieser während seiner Teilnahme am Konzil von Trient angelegt hat. — (*Reformationsgeschichtliche Studien und Texte*, Heft 89) XII und 312 Seiten, kart. DM 32,—.

Heinrich Heinzmann — Die Unsterblichkeit der Seele und die Auferstehung des Leibes

Eine problemgeschichtliche Untersuchung der frühscholastischen Sentenzen- und Summenliteratur von Anselm von Laon bis Wilhelm von Auxerre. Die Untersuchung stellt einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Anthropologie und Eschatologie der Frühscholastik dar. Es wird hier der Nachweis erbracht, daß bereits das 12. Jahrhundert die spiritualistische Anthropologie überwand und ein Menschenverständnis entwickelte, das allein den theologischen Aussagen über den Menschen, insbesondere der Lehre von der Auferstehung des Leibes gerecht wird. — (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters*, Band XL, Heft 3) XX und 252 Seiten, kart. DM 34,—. Bezug durch jede Buchhandlung.